

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1. Kapitel: Der Begriff "Willensmängel"	1
2. Kapitel: Der störungsfreie Prozess der Entstehung einer Willenserklärung	5
3. Kapitel: Der gestörte Prozess der Entstehung einer Willenserklärung	20
A) Die Störungen im Stadium der Willensbildung	20
<i>I. Mangelhafte Bildung des Geschäftswillens</i>	20
1. Die Mangelhaftigkeit der Willensbildung im allgemeinen	20
2. Die Mangelhaftigkeit der Bildung des Geschäftswillens im besonderen	21
3. Die Mängel bei der Bildung des Geschäftswillens	21
3.1. Mangelhafte Bildung des Geschäftswillens infolge Irrtums.....	21
3.1.1. Tatbestand und Abgrenzungen des Irrtums im allgemeinen.....	21
3.1.2. Tatbestand und Abgrenzungen des Motivirrtums im besonderen	25
3.1.3. Der Motivirrtum bei der Bildung des Geschäftswillens im allgemeinen.....	27
3.1.4. Der Motivirrtum (bei der Bildung des Geschäftswillens) infolge absichtlicher Täuschung im besonderen	28
a) Tatbestand und Abgrenzungen der absichtlichen Täuschung im allgemeinen.....	28
aa) Begriff und Wesen.....	28
bb) Tatbestandsmerkmale	30

b) Absichtliche Täuschung bei der Bildung des Geschäftswillens im besonderen	36
3.2. Mangelhafte Bildung des Geschäftswillens infolge Drohung.....	37
3.2.1. Tatbestand und Abgrenzungen der Drohung im allgemeinen.....	37
a) Begriff und Wesen.....	37
b) Tatbestandsmerkmale der Drohung.....	40
3.2.2. Drohung bei der Bildung des Geschäftswillens im besonderen	45
4. Die Wesentlichkeit der Mängel bei der Bildung des Geschäftswillens.....	47
4.1. Die Wesentlichkeit der Willensmängel im allgemeinen	47
4.2. Die Wesentlichkeit des Irrtums bei der Bildung des Geschäftswillens im besonderen	51
4.2.1. Die Wesentlichkeit des Motivirrtums im allgemeinen	51
a) Grundsatz.....	51
b) Ausnahme: Grundlagenirrtum.....	52
aa) Begriff und Wesen.....	52
bb) qualifizierende Merkmale	54
aaa) Merkmal der subjektiven Wesentlichkeit	54
bbb) Merkmal der objektiven Wesentlichkeit.....	56
4.2.2. Wesentlichkeit des Motivirrtums infolge absichtlicher Täuschung im besonderen.....	67
4.3. Die Wesentlichkeit der Furcht infolge Drohung bei der Bildung des Geschäftswillens.....	67
II. Die mangelhafte Bildung des Erklärungswillens	68
1. Die mangelhafte Bildung des materiellen Erklärungswillens.....	68
1.1. Die Mangelhaftigkeit der Bildung des materiellen Erklärungswillens	68

1.2. Die Mängel bei der Bildung des materiellen Erklärungswillens im allgemeinen.....	69
1.2.1. Abgrenzung der Mängel bei der Bildung des materiellen Erklärungswillens vom Tatbestand der Simulation.....	70
a) Begriff und Wesen der Simulation.....	70
b) Rechtswirkungen der Simulation	76
1.2.2. Abgrenzung der Mängel bei der Bildung des materiellen Erklärungswillens vom Tatbestand der nicht ernstgemeinten Erklärung.....	77
a) Begriff und Wesen der nicht ernstgemeinten Erklärung.....	77
b) Rechtswirkungen der nicht ernstgemeinten Erklärung	80
1.3. Mangelhafte Bildung des materiellen Erklärungswillens infolge Mentalreservation.....	81
1.3.1. Begriff und Wesen der Mentalreservation	81
1.3.2. Die Tatbestandsmerkmale der Mentalreservation.....	86
a) Vorbehalt, sich nachträglich auf das Fehlen eines Geschäftswillens oder auf einen abweichenden Geschäftswillen berufen zu wollen.....	86
b) geheimer Charakter des Vorbehalts.....	89
1.4. Mangelhafte Bildung des materiellen Erklärens willens infolge Drohung	90
1.5. Die Wesentlichkeit der Mängel bei der Bildung des materiellen Erklärungswillens	93
1.5.1. Die Wesentlichkeit der Mentalreservation.....	94
1.5.2. Die Wesentlichkeit der Furcht infolge Drohung bei der Bildung des materiellen Erklärungswillens.....	97
2. Die mangelhafte Bildung des formellen Erklärungswillens	98
2.1. Die Mangelhaftigkeit der Bildung des formellen Erklärungswillens	98
2.2. Die Mängel bei der Bildung des formellen Erklärungswillens	99
2.3. Die Wesentlichkeit der Mängel bei der Bildung des formellen Erklärungswillens	101

B) Die Störungen im Stadium der Willenskundgebung	102
<i>I. Typologie und Abgrenzungen der Kundgabemängel</i>	102
1. Begriff und Wesen des Erklärungsirrtums	102
1.1. Mangelhaftigkeit der Kundgabe des Geschäftswillens.....	102
1.2. Erklärungsirrtum als Ursache der mangelhaften Kundgabe des Geschäftswillens	105
2. Arten des Erklärungsirrtums	107
3. Abgrenzung der Kundgabe- von den Willensbildungsmängeln	109
4. Bedeutung der Auslegung der Willensäusserung für den Tatbestand des Erklärungsirrtums	115
4.1. Die Willenserklärung als Produkt der Kundgebung des Geschäftswillens	115
4.1.1. Begriff und Wesen der Willenserklärung	115
4.1.2. Tatbestandsmerkmale der Willenserklärung	118
a) Erkennbarkeit des formellen und des materiellen Erklärungswillens	118
b) Handlungswille	123
4.2. Bedeutung der Auslegung der Willensäusserung im allgemeinen.....	124
4.3. Verhältnis zwischen Zustandekommen und Gültigkeit des Vertrages im besonderen	127
4.4. Verhältnis zwischen Auslegung der Willensäusserung und Tatbestand des Erklärungsirrtums.....	128
5. Die Erscheinungsformen des Erklärungsirrtums	130
5.1. Der materielle Erklärungsirrtum	130
5.1.1. Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen und dem in der Erklärung zum Ausdruck kommenden materiellen Erklärungswillen.....	131
a) Irrtum über die Art des Vertrages (error in negotio).....	131

b) Irrtum über den Gegenstand des Vertrags oder die Person des Kontrahenten (error in re/objecto/corpore, error in persona)	132
c) Irrtum über die Quantität der Leistung (error in quantitate)	134
d) weitere Fälle	136
5.1.2. Diskrepanz zwischen dem Fehlen eines tatsächlichen materiellen Erklärungswillens und dem in der Erklärung zum Ausdruck kommenden materiellen Erklärungswillen	137
5.2. Der formelle Erklärungsirrtum	138
6. Die Entstehungsformen des Erklärungsirrtums	140
6.1. Irrtum in der Erklärungshandlung (technisch missglückte Erklärung)	140
6.2. Irrtum über die Ausdruckskraft einer gewollten oder ungewollten Erklärung (sog. Bedeutungsirrtum)	142
6.2.1. Der Bedeutungsirrtum im allgemeinen	142
6.2.2. Erklärungsirrtum infolge absichtlicher Täuschung im besonderen	144
II. Die Wesentlichkeit der Kundgabemängel	147
1. Die Wesentlichkeit des Erklärungsirrtums im allgemeinen	147
1.1. Die Wesentlichkeit des materiellen Erklärungsirrtums	154
1.2. Die Wesentlichkeit des formellen Erklärungsirrtums	155
2. Die Wesentlichkeit des Erklärungsirrtums infolge absichtlicher Täuschung im besonderen	155